

Concert-Zeitung.

D R E S D E N .

N^o 27.

Sonntag, den 17. November 1889.

5. Jahrg.

CONCERT

der

GEWERBEHAUS - CAPELLE

Direction: Herr Capellmeister **Ernst Stahl.**

PROGRAMM.

- 1) Overture Nr. 3. zu „Leonore“ *L. v. Beethoven.*
- 2) Reverie *Vieuxtemps.*
- 3) Verdicte-Walzer *Strauss.*
- 4) Fantasie aus R. Wagners „Lohengrin“ *Riviere.*
- ~~~~~
- 5) Overture z. Op. „Martha“ *Flotow.*
- 6) II. Polonaise für Violine *Wieniawsky.*
(Herr Concertmeister Fr. Hladky.)
- 7) Miserere a. d. Op. „Troubadour“ *Verdi.*
- 8) Türkische Schaarwache *Michaelis.*
- ~~~~~
- 9) „Kriegerleben“, Marsch *E. Stahl.*
- 10) Overture z. Op. „La Dame blanche“ *Boieldieu.*
- 11) Ave Maria *Th. Blumer.*
(Piston-Solo Herr Otto Hönicke.)
- 12) Einzug der Gäste auf der Wartburg a. d.
Op. „Tannhäuser“ *R. Wagner.*

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 75 Pf.

Abonnement-Billets, gültig für alle Wochen- und Sonntags-Concerte, sind 6 Stück zu 3 Mark in Altstadt bei Herren **Gustav Weller** (Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe), Dippoldiswaldaer-Platz 10, **Hermann Janke** (Cigarren-Geschäft) Schössergasse 17, Ecke der Sporergerasse, **Max Kothe** (Cigarren-Geschäft) an der Frauenkirche 17, in Neustadt bei Herrn **Max Köhler** (C. G. Schütze Nachf.), Buch-, Papier- u. Galanteriewaaren-Handlung, gr. Meissnerstr. 5, sowie in den Königlichen Hofmusikalienhandlungen von **F. Ries**, Seestrasse 21 (Altstadt), **Adolph Brauer** (F. Plötner) Hauptstrasse 2 (Neustadt) und Abends an der Kasse zu haben.

➔ Dienstag den 19. November ➔
Extra-Concert (Wagner-Abend).

Die Inserate auf den Rückseiten werden gefl. Beachtung empfohlen.



Sämmtliche Stücke, soweit im Druck erschienen, sind zu beziehen durch die Königlichen Hofmusikalienhandlungen von **F. Ries**, Seestrasse 21 (Altstadt) und **Adolph Brauer** (F. Plötner) Hauptstrasse 2 (Neustadt).

NB. Die geehrten Concertbesucher werden gebeten, beim Austritt aus dem Concertlokale sich Contremarken geben zu lassen, da der Wiedereintritt nur gegen Abgabe derselben gestattet ist. Es wird höflichst gebeten, Tische und Stühle nicht mit Kleidungsstücken zu belegen.